



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen eine
Grenzregulirung zwischen der Stadt Königsberg und dem Dorfe Mantel,
am 8. März 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

welker mate En die to kommet vme vnser togeringe wille, den will ik en bie guden trwen vnde louen sunder wedderprake glike den houetzummen gutliken wedder keren vnde benemen, vnde wie trwen borgen, Alze hans frutz to hogenkregenik, werner balke to mantell, Achim swartenholt to deme retorp vnde kerstien wedell to deme raddun erfzeten, louen vnde segghen ja met eyner zamenden hant den vorgedachten Cleman rofendall vnde synen rechten Eruen, dath En desse brieff yn alle synen stukken vnde puncten vvorferiget stede vnde vaste schall gehalten werden, vnde schege En dar jenigh brok an, zo lone wie vorbenomeden trwen borgen vorbat dessen brieff yn alle synen puncten vnd artikelen zu der jenigerley were stede vnde vaste vvorferiget to holden, vnde wen Ennych vnser borgen vorsteruet, zo will wie eynen anderen nuhaftigen borgen yn des doden stede zetten, dessen brieff vornnygen unde vmechriuen laten bynnen den negeften twen mantiden dar na. Vnde vppe dat wie dessen brieff yn alle synen puncten deste vaster holden willen, zo hebbe wie alle met guden frien willen vnze Ingefegel eyn ysliker dath syne An dessen brieff hengen vnde vasten laten, Die gegeuen vnde gescreuen is na der gebort christi ihesu vnfers heren, duzent virhundert jar darna yn deme vir vnde negentigsten jare.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 297.

CCCXXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen eine Grenzregulirung zwischen der Stadt Königsberg und dem Dorfe Mantel, am 8. März 1499.

Von gots gnaden wir Joachim, desz heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, Cursurft, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nüremberg vnd Fürsten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth offentlich mit dissem briue vor allen vnd itzlichen, die In sehen oder horen leszen, Als sich zwischen vnsern lieben getrewen Werner Balkow, zu mantel gefessen, eins, Burgermeistern, Rathmann vnd gantzer gemeine vnser Stat Konigszberg, anders teils, ellicher grenitzen halben lange zeit Irrung gehalten, der sie der wirdig vnd hochgelart vnser lantvoit In der Newn Marck, Rat vnd lieber getrewer, Er Berndt Ror, Doctor vnd Comptor sant Johans ordens zum wildenbruch, vnz fondrem beuelh loblicher gedechtnus desz hochgebornen fursten, heren Johanfen, Marggrauen zu Brandenburg, kurfursten etc. vnfers lieben heren vnd vaters seliger mit beiderseit Irem willen vnd wissen miteinander In der güte entscheiden vnd bericht hat, Inhalt seins entscheidbriues von wort zu wort lautende, wie hirnach volgt also: Ich Berndt Ror, doctor, landvoit Inn der Newn Marck vnd Comptor to Wildenbruck, Bekenne offentlich met dessem minem apenbriue vor allermenlich, die en sehen, horen oder lesen, Nademe die Erbar Werner Balke, to Mantel gezeten eins vnd die Erzam Rat der Stat konigszberg ander deils einer grenitz lengst errig gestanden vnd my vullmacht gegeuen sy fruntlich orer errung to entrichten, hebbe ick sy nageschreuerer wifze gutlich vorricht, ere schedung vnd grentzen geordent vnd also, dat die Grenitz twischen gemelten Werner Balcken vnd der Stat Konigszberg syn soll von dem Gadikendorpelschen

velde an die Ekenbome, darby die malen vpgeworpen, entlang wente an dat mantelbruck vnd den grauen vor dem mantelbruck entlang wente an die twe groten Ekenbome, die vor Inn den mantelbruck stan, vnd mit gehowen crützen ock iferen tobben verteikent, von den bomen vort an glick na deme Redtorpischen torme, dar Itzunder male vpgeworpen find wente an dem vliete, dat vth dem mantelfee lopt. Alles was In desser grenitzen verflaten an holtzungen, grefingen, eckern, wischen, Rora vnd bruken vnd na mantel wart is, soll Werner Balken vnd feinen eruen wente an dem vliete, dat vth dem mantelfee lopt, ane de von Konigfzberg widerrede, bliuen; die von Konigfzberg sollen widervmb alles, wefz vp der andern siden vnd defz vpgeschachten grauen na Konigfzberg gelegen vor dat vnd hebben ane wederrede Werner Balken vnd feiner eruen. Dat vliet, so vth dem mantelfee lopt, In die Rorike lopet, soll der von Konigfzberg allen fein ane verhinder Werner Balken vnd feiner eruen. Weret auers, dat die beke vth dem mantelfee lopende waters haluen worde erfullet vnd awer die were ginge, sol doch nicht destweniger Werner Balcke vnd feine eruen vor dat ore holden wente an den vwer der beken vnd sich defz na allen oren gefallen gebruken. Werner Balcke sol den grauen, szo he vth dem mantelfee Inn feiner wefze moket, vorpalen, dat die von Konigfzberg defz an den oren keinen schaden nehmen. Ock sol Werner vnd feine eruen vaken gedacht den von Konigfzberg einen weg gunnen to dem mantelfee bauen oder nedden, war Werner dat bequeme ist. Als denn gemelt part, Werner Balck vnd die Erzam Rat der Stat Konigfzberg, defz . . . bouen Mantel vnd der twiger grauen achter Werners hoff gemaket ock errich vnd die von Konigfzberg derwegen etlich verpalinge In dem so sol man die suluigen twe grauen vorpalen, dat den von Konigfzberg derhaluen nicht vorsecklich schiet. Wedervmb sollen die von Konigfzberg dat gewonlich vliet, als sie verpalet, vprümen vnd dat forder by finem olden vnd gewonlichen vliete laten. Hirmit sollen sy vull vnd alle to einem entricht syn, dat szo izzlicher deil to holden angenamet vnd gelouet In bywefzen der Erbar vnd Erzamen Hans Dhumen, Castners zu Custrin, Hans Morners to Czellin, Pawel Dhumen, Burgermeisters to lantzberg, Krumhouer, burgermeister to Schawnfliet vnd myn Secretarius Mattheus Winfen. Czu urkunt sint disse briue twe eins luds Izzlichem deil einen mit meinem vndergehangen Ingefegel verfigelt geantwort To Konigfzberg, Donrstag na dionify Im acht vnd negentigsten. Das wir solch entscheide vnd bericht, wie oben angetzeigt, als die landffursten vff gnanter parteien ansuchen bewilligt, confirmiret vnd bestettigt haben den also zu ewigen zeiten vnuerbrochentlich zu halten, bewilligen, auch confirmiren vnd bestettigen solch entscheide vnd bericht In craft vnd macht dits briues. Czu urkunt mit vnserm Marggraue Jochims Infigel verfigelt. Gescheen vnd Geben zu Konigfzberg, am freitag nach dem Sontag Oculi der geburt Cristi vrtzehenhundert vnd Im newn vnd newntzigsten Jaren.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 300.